

buten un binnen

7. April 2019 | Serena Bilanceri

Bürgerinitiativen demonstrieren in der Neustadt gegen die A281

**Bürgerinitiativen wollen zweiten Bauabschnitt der A281 verhindern
Demonstration auf Neuenlander Straße kann für Verkehrsbehinderung sorgen
Veranstalter haben 500 Teilnehmer angemeldet**



Immer wieder gab es in den vergangenen Jahren Demonstrationen verschiedener Initiativen gegen die Pläne für die A281 (Archivbild). Bild: DPA | Ingo Wagner

Es ist ein Dauerbrenner-Thema: Um den Bau der A281 gibt es erneut Ärger. Diesmal geht es um den Bauabschnitt 2/2, den Teil zwischen Flughafen und Kattenturm. Dieser soll den Planungen zufolge in diesem Jahr angegangen werden. Doch dagegen setzt sich eine Vereinigung von Bürgerinitiativen zur Wehr, heute Nachmittag wollen die A281-Gegner in der Neustadt demonstrieren. Ihr Motto: "Nicht im Stillen schimpfen, Gesicht zeigen!"

"Wir sind nicht prinzipiell gegen die Autobahn, aber wir wollen sinnvolle Lösungen suchen", sagt der Sprecher der Vereinigung der "Bürgerinitiativen für eine menschengerechte A281", Norbert Breeger. Und sinnvoll finden sie die aktuellen Pläne nicht. "Wir halten den Abschnitt der Autobahn zum Zubringer Arsten für absolut überflüssig, er bringt mehr Probleme als Lösungen", so Breeger. Wenn eine neue Straße gebaut werden sollte, dann lieber unter dem Flughafen direkt zur Autobahn 1 nach Brinkum.

Es gibt auch andere Lösungen. Wenn diese verrückte Planung tatsächlich kommen sollte, werden wir dagegen klagen.

Norbert Breeger, Sprecher der Vereinigung der Bürgerinitiativen

Veranstalter rechnet mit 500 Teilnehmern – und Verkehrsbehinderungen

Treffpunkt der Demonstranten ist um 14.30 Uhr die Grünanlage an der Kreuzung zwischen der Neuenlander Straße und der Kattentumer Heerstraße. Der Protestzug wird sich dann auf die Neuenlander Straße bewegen, dann weiter zum Tunnel zum Zubringer Arsten. Vor dem Tunnel soll auch eine Rede gehalten werden. Nach etwa einer Stunde wird die Demonstration voraussichtlich zu Ende sein, heißt es. Die Veranstalter haben etwa 500 Teilnehmer angemeldet, doch die Vereinigung will sich dabei nicht festlegen.

"Es wird mit Sicherheit zu Verkehrsbehinderungen kommen, aber es ist nicht unser Ziel, den Verkehr zu blockieren", sagt Breeger. Am Sonntagnachmittag sei die Straße zudem nicht so stark befahren wie an anderen Tagen. In der Vergangenheit habe die Vereinigung aber tatsächlich zwei Proteste organisiert, bei denen der Tunnel gesperrt wurde. Das sollte zeigen, was passiere, wenn der Tunnel für die Bauarbeiten tatsächlich für rund drei Jahre voll gesperrt würde. Die Vereinigung beklagt außerdem, dass sehr viel Lärm und Staus beim Bau des Abschnitts auf die Anwohner zukommen würde. "Es gibt sehr viel Ärger und Wut hier bei den Menschen", so der Vereinigungssprecher.

Mehr zum Thema:



Die Lösungen der Parteien für die Verkehrsprobleme im Land



Bauarbeiten des neuen Wesertunnels gestartet

[Video](#)



Wesertunnelbau: Bekämpft, verzögert und jetzt gefeiert

[mit Video](#)



Serena Bilanceri

Dieses Thema im Programm: buten un binnen, 7. April, 19.30 Uhr

Ein Angebot von Radio Bremen

[buten un binnen](#) [Bremen Eins](#) [Bremen Zwei](#) [Bremen Vier](#) [Bremen NEXT](#) [COSMO](#) [ARD.de](#)